



**Tätigkeitsbericht der  
Arbeitsgemeinschaft der städtischen und stadtnahen  
Kultureinrichtungsleiter**

**Die nächsten Schritte**

# Die Arbeitsbereiche des Kulturbüros

## 1. Eigene Veranstaltungen

Veranstaltungsarbeit der einzelnen Partner  
(Vorbereitung, Organisation, Durchführung, Nachbereitung, Evaluation)

Entwicklung neuer gemeinsamer Projekte  
(z.B. Beiträge zur kulturtouristischen Attraktivitätssteigerung, Planung und Umsetzung besonderer Events)

Abrechnung / Controlling der Veranstaltungen

# Die Arbeitsbereiche des Kulturbüros

## 2. Dienstleistungen für andere Kulturveranstalter

- Anlauf- und Koordinierungsstelle
- Inhaltliche und logistische Unterstützung, Beratung und Hilfe für freie Kulturanbieter
- Servicedienstleistungen und Veranstaltungsvorverkauf
- Qualifizierungsangebote für Veranstalter und deren Mitarbeiter

# Die Arbeitsbereiche des Kulturbüros

## 3. Auftragsarbeiten

- Vermittlungsdienstleistungen
- Projektentwicklung und Veranstaltungsarbeit im Auftrag Dritter
- Planung und Organisation von kulturellen oder PR-Aktivitäten für andere Institutionen, Betriebe und öffentliche Träger

# Die Arbeitsbereiche des Kulturbüros

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

- Gestaltung und Herausgabe des Kalenders KUCKUCK
- Gemeinsame Internet-Veranstaltungsplattform
- Redaktion und Weiterentwicklung
- Gemeinsames Marketing und
- Entwicklung einer eigenen „Kulturmarke Emden“
- Pressearbeit (allgemein und für Veranstaltungen)

# Die Arbeitsbereiche des Kulturbüros

## 5. Kooperation

- Veranstaltungsbezogene Kooperation mit anderen Kulturveranstaltern
- Gemeinsames Kulturforum zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit
- Organisation und Durchführung von Veranstaltertreffen
- Qualifizierung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

## Die nächsten Schritte

### **Gemeinsame Entwicklung neuer Angebotsmodelle**

Intensivierung der Zusammenarbeit im Kulturbüro und  
gemeinsame Entwicklung neuer Modelle für

- Gemeinsame Veranstaltungen
- Verbesserungen bei den Besucherzahlen
- Verbesserungen und Vernetzungen im Abo-System bzw.
- Einführung einer ggf. ergänzenden „KulturCard“



# Die nächsten Schritte

## Evaluation

Durchführung einer umfassenden Umfrage bei tatsächlichem und potenziellem Kulturpublikum

zur Erhebung qualifizierter Informationen zur Beurteilung, Analyse und Weiterentwicklung

- der Angebotsstruktur,
- der Angebotspalette und den
- Angebotsumfängen im Kulturbereich.

## Die nächsten Schritte

### **Bundesweiter Kartenvorverkauf im Kulturbüro**

Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für den im Kulturbüro  
eingesetzten bundesweiten Ticketvorverkauf

# Die nächsten Schritte

## **Kulturforum**

Regelmäßige Gespräche mit anderen Kulturveranstaltern in der Stadt

Information über die Arbeit des Kulturbüros

Aufnahme von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen

Entwicklung von Kriterien für die Koordinierung hinsichtlich Veranstaltungstypen und Zielgruppen im Gespräch miteinander

## Die nächsten Schritte

### **Verbesserungen in der Terminkoordination**

Freiwillige Selbstverpflichtung zur Einstellung von Veranstaltungsdaten in den Internet-Kuckuck schaffen

Über Vorteile informieren und Konkurrenzen aufzeigen

Nutzung des Internet-Kuckuck selbstverständlich machen

Kontakt zu Veranstaltern aufnehmen, die das Koordinierungsangebot nicht nutzen, Veranstalter auf Überschneidungen hinweisen (nicht immer vermeidbar)

Die Überforderung von Szenen/Zielgruppen bei zeitgleichen Konkurrenzangeboten deutlich machen - Überschneidungen kosten immer Teilnehmer, Geld, Atmosphäre. Und sorgen für Unmut!